

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

326

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Tschingel

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Reichenbach im Kandertal (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Gamchibach

Gornerewasser

Tschingelsee

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

67.9 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1150 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Tschingel

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der montanen Stufe. Der Tschingelsee ist erst vor ca. 20 Jahren bei einem Unwetter mit Murgang entstanden. Das niedergegangene Geröll hat die Gorneren gestaut. So ist ein sehr wertvolles Delta mit Verlandungssee entstanden, aus dem der Fluss nachher weiter fließt. Die Dynamik im Flusslauf ist immer noch stark ausgeprägt.

Auf den grobkiesigen Alluvialflächen wächst Pioniervegetation. Die Verlandung ist heute mit Lavendelweiden-Sanddorn-Auengebüsch und Flachmooren recht weit fortgeschritten. Von den Bergflanken her ziehen sich montane Grauerlen-Auenwälder den Bachläufen entlang zum See hinunter. Unterhalb der Felsen im Süden wächst ein subalpiner Fichtenwald, durchsetzt mit Weiden und Erlen.

Abgrenzung des Objekts

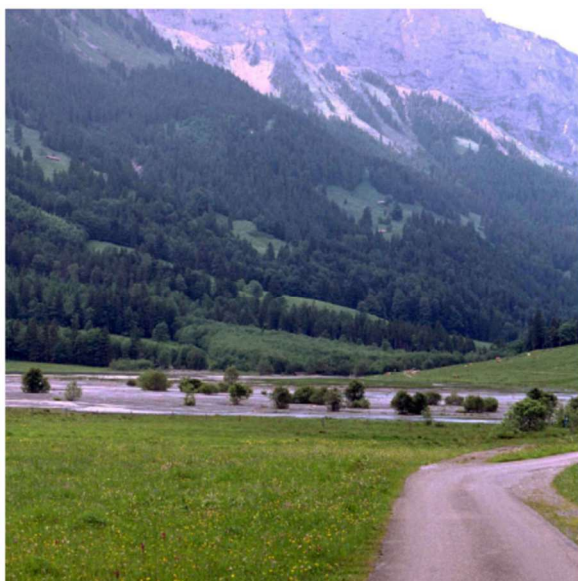
Naturnaher Wald und artenreiche Wiesen und Weiden säumen das Gebiet.

Gefährdung und Eingriffe

Die Erholung spielt sich an den Rändern des Sees ab, ein Sektor im nord-östlichen Bereich wurde eigens dafür ausgeschieden und mit Picknick-Stellen ausgerüstet.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.